Januar
2006

Das 4tel

www.4tel.li

für Hoheluft, Eppendorf, Eimsbüttel, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke*

ZOOM
KLEINANZEIGEN
KALENDER
MAGAZIN

VERLOSUNGEN

Jahresrückblick
Quartier Hoheluft

Buchautorin Hartmann-Heesch:
„Mein Weg aus dem Alkohol“

BRUNCH AM SONNTAG

ivd

LOTHAR N. HÄNSCH
IMMOBILIENKONTOR
VERWALTUNG · VERMIETUNG · VERKAUF

„SUCHEN SIE INDIVIDUELLE BETREUUNG IHRER IMMOBILIE?
RUFEN SIE MICH FÜR EIN PERSÖNLICHES GESPRÄCH AN!"
LOTHAR HÄNSCH

TELEFON 040 - 250 33 71
LANDWEHR 35 · 22087 HAMBURG

- Georg Walpert -
Malermeisterbetrieb

Sämtl. Maler- und Lackiererarbeiten, fachmännisch und individuell. Wandbilder, Marmorierungen, Möbellackierung, Auslegeware, Trockenbauarbeiten, Fliesen verlegen, Altbaurestauration, Stuckarbeiten, Fassadengestaltung etc... preiswert u. zuverlässig auch am Wochenende. Unverbindliche kostenvoranschläge!

Tel.: 226 989 25 / 34 Mobil: 0177 716 36 26
E-Mail: georgwalpert@aol.com

Liebe Nachbarn,

vor kurzem wurde in Süddeutschland eine Journalistin gefeuert, weil sie die unmöglichen Arbeitsbedingungen bei Lidl angeprangert hatte. Der Grund für die Kündigung: Lidl ist der größte Anzeigenkunde des Blattes. Womit niemand rechnete: Die Leser protestierten, und der Chefredakteur musste die Redakteurin wieder einstellen.

Leser wollen Aufrichtigkeit. Sie erwarten von Journalisten, dass sie unvoreingenommen sind, dass sie keine liebedienerischen Artikel schreiben. Wer das tut, wer erkennen lässt, dass er käuflich ist, wird nicht ernst genommen. Warum sollte man ein Blatt lesen, von dem man weiß, dass die Beiträge bezahlt sind. Oder beeinflusst sind, weil eine Anzeige geschaltet wurde. Leser wollen Information: durch redaktionelle Beiträge und durch Anzeigen. Sie wissen beides zu schätzen – jedes für sich. Aber sie müssen wissen, dass das eine vom anderen unabhängig ist. Es geht um Glaubwürdigkeit.

Bei uns, in „Das Viertel", bekommen Sie jeden Monat glaubwürdige Informationen. Deshalb schreiben für uns auch hochkarätige Autoren wie Uwe Storjohann. Und deshalb haben wir auch Interviews mit Prominenten wie Musiker Gottfried Böttcher oder Schriftsteller Michael Jürgs gebracht. So wird es auch in Zukunft sein. Unsere Themen suchen wir nach journalistischen Kriterien aus.

Z. B. in diesem Monat unsere Übersicht zu einem deutlichen Trend: Frühstückslokale. Wir sagen, was sie wo bekommen (Seite 4). Dann der Bericht von Buchautorin Heike Suzanne Hartmann-Heesch, die den Kampf gegen die Alkoholsucht beschreibt (Seite 7). Wir stellen Yalcin Dayar vor, einen Schuhmacher, der wirklich noch Schuhe macht (Seite 6).

Wir wünschen Ihnen ein tolles Jahr 2006 und viel Spaß mit dieser neuen Ausgabe,

Ihr

INHALT

Kolumne 3
Zoom

Stadtteilauswahl 4
Brunch am Sonntag

Porträt 6
Schuhe verpflichten

Literatur 7
Autorin Hartmann-Heesch über Alkoholsucht: „Ich habe lange gebraucht ..."

Rückblick 8
Quartier Hoheluft: 2005 war erfolgreich

Film 9
Krimi, Krieg und Kitsch

Magazin 10
Erotik- und Blumenverlosung, Kurzmeldungen und tolle Kulturangebote im Überblick

Kalender 13
Los geht's

Kleinanzeigen 16

Redaktion

N 53°35'2'' / O 9°58'6''
ehemals Hoheluft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59
Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li
www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Oliver Kube (Film)
Fotoarbeiten: open eyes

Druck: Humburg, Bremen

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelfoto: Nils Jaspersen; Foto: Bloemeke

ZOOM

Ein Wort zum Sonntag

Wer jetzt die deutsche Lieblingsbeschäftigung, nämlich Spazierengehen, nicht aufgeben will, muss bei Regen und Wind, Eis und Schnee schon hartgesotten sein. Oder ein Ziel haben. Egal, welches Wetter herrscht, Voraussetzung für jeden Spaziergang ist natürlich, dass man die Zeit dafür erübrigen kann. Und da hapert es bei vielen. 75 Prozent aller deutschen Frauen wünschen sich laut einer Umfrage eine Putzhilfe, wahrscheinlich weil sie einfach nicht mehr zum Saubermachen kommen. Es fehlt ihnen die Zeit, vielleicht auch die Lust.

Hätten sie eine Putzhilfe, könnten sie spazierengehen oder shoppen. Das ist nämlich ein weiteres Problem: Viele unserer Landsleute haben keine Zeit zum Shoppen, sagen sie. Deshalb kann es für sie eigentlich nur eine Lösung geben: Freigabe der Ladenzeiten, auch am Sonntag. Gäbe es nicht immer wieder Quertreiber. Zum Beispiel die Kirchen, die am 1. Adventssonntag im vergangenen November dagegen protestierten, dass der Feiertag dem Kommerz geopfert wurde. Auf eine simple Formel gebracht argumentieren die Sonntagskonsumverweigerer, es müsse auch ein Tag in der Woche zur Ruhe, Besinnung, zum Träumen und möglicherweise gar für gemeinsame Unternehmungen mit Freunden und Familie da sein. Damit ist nicht Putzen gemeint. Aber zum Beispiel Spazierengehen.

Ein Blick ans Alsterufer lässt gar keinen Zweifel aufkommen: Die Hamburger nutzen ihren Sonntag für Ausflüge ins Freie. Auch die Straßen im Viertel sind beliebte Spazierwege. Schon deshalb, weil es in Schaufenstern Interessantes zu sehen gibt. Z. B. bei „Bremer" in der Erikastraße. Der Besitzer stellt nicht nur neueste Flachbildschirme und im modernsten Design gestaltete Phonogeräte aus, sondern hängt auch Plakate ins Fenster. Sein aktuelles Aushängeschild: ein Kommentar des Engländers John Ruskin (1819 – 1900). Der religiöse Autor wäre auf die Barrikaden gegangen, hätte man in seiner Zeit den Sonntag zum Kaufen freigegeben. Was ihn damals wirklich auf die Palme trieb, kommt uns wie ein Kommentar heutiger Zustände vor: „Es gibt kaum etwas auf der Welt, das nicht irgendjemand ein wenig schlechter machen kann und ein wenig billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften."

Was passieren würde, wenn die Sonntage Konsumtage würden, können wir demnächst in Hamburg während der Fußballweltmeisterschaft beobachten. In diesen Wochen wird es keine zeitliche Shopping-Begrenzung geben. Ein Verband, dem die großen Warenhäuser und Ladenketten angehören, verspricht sich ein Bombengeschäft davon. Dann werden Schlachtenbummler zu Schnäppchenjägern. Glauben Sie, dass die WM-Gäste unserer Stadt wissen, wo die Erikastraße liegt? Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Geschäfte unseres Viertels an WM-Sonntagen von einer Konsumwelle überrollt werden. Schon jetzt nutzen viele Ladenbesitzer nicht die Möglichkeiten der flexiblen Verkaufszeiten – weil es sich nicht lohnt. Schon jetzt profitieren nur die, die systematisch „ein wenig billiger verkaufen".

Wenn John Ruskin heute lebte, würde er sicherlich nach dem Kirchenbesuch seinen Sonntagsspaziergang machen. Putzhilfe hin, Putzhilfe her. Käme er zu einem Besuch in die USA, könnte er dort sehen, was die Sonntagsöffnung aus einem Land macht. Die Innenstädte sind unbelebt und verödet, auf der grünen Wiese stehen die Malls (Einkaufszentren). Nur noch dort findet das statt, was sich einmal Sonntagspaziergang nannte. Man nennt es ehrlicherweise beim Namen: go shopping oder noch direkter – hitting the Mall.

R.O. Kerr

Buchhaus Hoheluft

Hohelufts...

Bestseller im Januar

Belletristik

1	Die Vermessung der Welt Daniel Kehlmann	€ 19,90 Rowohlt Verlag
2	Tintenblut Cornelia Funke	€ 22,90 Dressler Verlag
3	Alles, was wir geben mussten Kanzo Ishiguro	€ 19,90 Blessing Verlag
4	Stirb ewig Peter James	€ 17,90 Scherz Verlag
5	Harry Potter und der Halbblutprinz Joanne K. Rowling	€ 22,90 Carlsen Verlag
6	Ein guter Mann Jacques Berndorf	€ 18,90 Heyne Verlag
7	Großmama packt aus Irene Dische	€ 23,00 Hoffmann und Campe Verlag
8	Die Geschichte der Liebe Nicole Krauss	€ 19,90 Rowohlt Verlag
9	Eisfieber Ken Follett	€ 22,90 Lübbe Verlag
10	Eragon Bd. 2: Auftrag des Ältesten Christopher Paolini	€ 19,90 cbj Verlag

Sachbuch

1	Der kleine Medicus Dietrich Grönemeyer	€ 22,90 Rowohlt Verlag
2	Katias Mutter Inge & Walter Jens	€ 19,90 Rowohlt Verlag
3	Born to cook · Band 2 Tim Mälzer	€ 19,90 Goldmann Verlag
4	Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod Folge 2 · Bastian Sick	€ 8,90 KiWi TB-Verlag
5	Kollaps. Warum Gesellschaften überleben oder untergehen Jared Diamond	€ 22,90 S. Fischer Verlag
6	Erika Mann. Eine jüdische Tochter Viola Roggenkamp	€ 19,90 Arche Verlag
7	Auf den Wassern des Lebens Gustav Gründgens und Marianne Hoppe Carola Stern	€ 19,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
8	Zahlen. Daten. Fakten Fischer Weltalmanach 2006	€ 14,95 Fischer TB-Verlag
9	Deutschland, eine Reise Wolfgang Büscher	€ 17,90 Rowohlt Verlag
10	Wissenswertes, Kurioses und Überflüssiges Das große Buch der Listen	€ 14,95 List Verlag

Brunch am Sonntag

Sonntagvormittag, der Kühlschrank ist leer, der Kaffee ist alle und überhaupt, warum sich nicht mal verwöhnen lassen? Ob in Eimsbüttel oder Winterhude, Eppendorf oder Hoheluft, überall gibt es am Sonntag tolle Frühstücksangebote

Für 12 Euro bietet das „Café Destillation Borchers", an der Ecke Geschwister-Scholl-Straße und Erikastraße, ein gigantisches Frühstücks- und Lunchbuffet: gefüllte Tomaten, gebratene Entenbrust, Rührei und Müsli, Salate und Gebäck, Orangensaft inklusive... Alle übrigen Getränke kosten extra. Dieses Riesenangebot steht Ihnen von 10 Uhr bis 15 Uhr zur Verfügung. Eine Tischreservierung unter Tel. 46 26 77 empfiehlt sich, denn das Brunch in gemütlicher Kneipenatmosphäre ist kein Geheimtip mehr.

Auch in der Factory gibt es ein Spitzenbuffet, nicht nur am Sonntag, sondern auch schon am Samstag. Bereits um 9.30 Uhr haben Frühaufsteher die Wahl zwischen Krabbensalat, Lachs, Rührei und einer Reihe warmer Gerichte. Für 14,50 Euro sind im Angebot der alten Tabakfabrik Kaffee, Kakao, Tee und Saft enthalten. Auch hier, im malerischen Hinterhof an der Hoheluftchaussee 95, sind Platzreservierungen unter Tel. 420 37 11 dringend empfohlen, wobei zumindest Parkplätze kein Problem darstellen, weil der ganze Hof zur Verfügung steht. Samstags kostet das Buffet nur 8,80 Euro, allerdings gibt es da auch keine warmen Speisen.

Wesentlich bürgerlicher ist die Atmosphäre in den hellen Räumen der Conditorei Christiansen an der Hoheluftchaussee 99. Kuchen-, Torten- und Pralinefreaks und Freunden von Brotspezialitäten ist Christiansen ohnehin ein Begriff. Sonntags zwischen 10 und 15 Uhr bietet die Konditorei ein Buffet mit Süßem, Käse, Wurst und Schinken und einem wechselnden warmen Gericht. Für 9,95 Euro gibt es dazu ein heißes Getränk inklusive, für 14,95 Euro auch noch einen Sekt und eine Eierspeise nach Wahl. Reservierungen sollte man unter Tel. 422 67 85 machen.

Im Orange Café an der Osterstraße 146 fährt Wirt Son Khang Vu am Sonntag ein Buffet mit über 25 euro-asiatischen Gerichten auf: Für 6,50 Euro gibt es von 10 bis 15 Uhr eine große Variation von Antipasti bis zu Bratnudeln. Getränke sind in diesem Spitzenpreis natürlich nicht enthalten. Platzreservierungen für den kleinen freundlichen und sehr aufgeräumt wirkenden Gästeraum unter Tel. 43 28 16 51.

Nur ein paar Meter weiter an der Osterstraße 154 finden Sie das „Lál Pera". In Wohnzimmeratmosphäre mit Ledersofas an niedrigen Couchtischen sitzt eine überwiegend junge Kundschaft, trinkt Kaffeespezialitäten und isst Frühstück à la Carte. Das kleine Frühstück kostet 2,90 Euro. Ab 10 Uhr sind Gäste willkommen, und Reservierungen sind unter Tel. 43 09 52 12 möglich.

Die Gegend um den Hellkamp ist wirklich ein Paradies für Sonntagsbruncher: An der Osterstraße 158 befindet sich das portugiesische Café Estoril. Nach der Renovierung wird man dort in einer neuen Lounge-Ecke für 2,10 Euro Galao und Croissants frühstücken. Ciabattas und Toasts vom Grill und frische Säfte sind die Spezialitäten des jungen Cafés. Nach ein paar Minuten hat man sich auch an die etwas laute Musik gewöhnt. Platzreservierungen sind nicht möglich.

Das Savory an der Isestraße, Ecke Hochallee gibt es erst seit ein paar Monaten. Doch es ist schon voll als In-Adresse etabliert. Das Ehepaar Plinz hatte bislang mit Frühstücksangeboten wie Wilhelminen-,

Fotos: Bloemeke

Goerne- oder Gryphius-Frühstück an der Dorotheenstraße 174 großen Erfolg. Jetzt gibt es das gleiche Angebot bereits ab 3,80 Euro, inklusive eines Heißgetränkes, unter lokalpatriotischen Namen wie Ise-, Agnes- oder Brahms-Frühstück auch in der Hochallee 127. Beide Cafés wirken zwischen elegant und nüchtern. In der Dortheenstraße lodert ein schöner Kamin. Dorotheenstraße, Tel. 41 30 34 05, Hochallee, Tel. 46 77 73 45.

Tief in Winterhude, an der Ecke Gertigstraße und Schinkelstraße, liegt die Bierkneipe Köbes. Auch wochentags gibt es hier einen guten Mittagstisch. Sonntags bereitet der Koch am Morgen wechselnde Gerichte, es gibt Rührei, Nürnberger und Salate – vier Platten. Ab 10 bis 15 Uhr speisen hier Gäste vom Mühlenkamp und Umgebung für 12,90 Euro, inklusive Kaffee und Tee satt. Tel. 27 57 11.

Legendär ist die Vergangenheit des gleichnamigen Lokals an der Ecke Lehmweg und Eppendorfer Weg: Onkel Pö's. Dass man hier jeden Tag bereits ab 3,80 Euro exzellent à la Carte frühstücken kann, hat sich herumgesprochen. In den schönen hellen Räumen sollte man sich daher auch am Sonntag einen Tisch reservieren. Tel. 47 32 07.

Im Uni-Viertel ist es am Sonntag ziemlich ruhig. Das Café Backwahn an der Grindelallee 148 bietet dennoch eine Reihe von Früstücksvariationen à la Carte zu studentenfreundlichen Preisen zwischen 1,60 Euro und 6,50 Euro. ◆

Öko-Wochenmarkt Hamburg
Köstlichkeiten direkt vom Erzeuger

2. Markt in Eppendorf
ab 1. Februar
jeden Mittwoch 15.00–18.30
Eppendorfer Landstraße,
Ecke Kümmellstraße

Weitere Öko-Wochenmärkte in Ihrer Nähe:

Eppendorf	Eppendorfer Landstraße	Sa	10.00 – 15.00
Winterhude	Winterhuder Marktplatz	Fr	14.30 – 18.30
Sternschanze	Schulterblatt	Do	13.30 – 18.30
St. Georg	Carl von Ossietzky-Platz	Fr	9.00 – 18.00
Niendorf	Tibarg	Fr	9.00 – 12.30

www.Oeko-Wochenmarkt.de

...nur feiern müssen Sie selbst!
PARTY-SERVICE
Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42
BÖTTGER & STROBL

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

SPHINX Erosfashion
Dessous · Lack · Leder · Latex
Mit uns kommt Erotik ins Viertel
Gärtnerstraße 31
Tel 42 10 77 34 · info@sphinx-erotik.de
www.sphinx-erotik.de

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 5 1

Schuhe verpflichten

Yalcin Dayar (34) hatte gar keine andere Wahl: In dritter Generation ist er Schuhmacher geworden. Gemeinsam mit seinem Bruder Serkan (26) fertigt er Maßschuhe in seinem kleinen Geschäft am Eppendorfer Weg 194.

Es riecht nach Leder in dem ehemaligen Gemüseladen am Eppendorfer Weg. An den Wänden Regale: edle Damen- und Herrenschuhe, weit und breit keine Orthopädiemodelle mit angeklebter Kreppsole, wie man sie noch vor ein paar Jahren als abschreckende Beispiele bei vielen Schustern an der Ecke gesehen hat – gesund, aber gefährlich hässlich.

2002 hat Yalcin Dayar den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Zuvor hatte er sechs Jahre Erfahrung bei einer Schuhmacherkette gesammelt. Bereits seit 1990 lebt er in Hamburg, hat hier seine Lehre zum Gesellen gemacht. Doch seine Verbindung zum Metier des Schuhmachers liegt viel weiter zurück: „Schon mein Großvater hatte einen Schuhmacherladen in Istanbul. Mein Vater hat das Geschäft ausgebaut und hat heute acht Mitarbeiter. Da war es irgendwie klar, dass mein Bruder und ich auch in dieses Gewerbe einsteigen würden." Er zeigt ein Foto von sich in der Istanbuler Werkstatt seines Vaters, auf dem der kleine Yalcin mit Krawatte zu sehen ist.

Visitenkarte des Mannes

Serkan Yalcin ist von den Brüdern der Spezialist für Schuhdesign, Zuschnitt des Oberleders und Modelldesign. Zwei Orthopäden in Hamburg greifen bereits auf die Dienste der Dayars zurück und lassen dort ihre Oberleder anfertigen. Und entsprechend gibt es jetzt auch orthopädische Schuhe im Budapester Design.

„Schuhe sind die Visitenkarte des Geschäftsmannes", lautet ein Spruch, und wer einmal Maßschuhe getragen hat, weiß warum. Über 30 verschiedene Modelle für Damen und Herren fertigen die Brüder an – von klassischer Eleganz bis zu modernem Design. Ab 250 Euro bekommt man hier bereits ein Paar handgenähte Schuhe. „Wer einen Schuh auf einem eigenen Leisten gefertigt haben möchte, muss schon bis zu 600 Euro ausgeben", aber was ist das gegen ein Paar Maßschuhe von Eduard Meier, dem ältesten Schuhhaus Deutschlands in München? Dort wird man schnell 2500 Euro für ein Paar handgenähte Schuhe los. Bei „Der Maßschuh" kann man auch eine große Auswahl italienischer Designerschuhe kaufen. Das sieht man schon bei einem Blick in das üppig ausgestattete Schaufenster.

Yalcin Dayar zeigt ein Foto von einem eleganten Schuh mit schwarzer Kuppe und braunem Leder: „Der war riesig, Größe 50", lacht er, „der Mann hat sein Leben lang von so einem Modell geträumt. Wir haben das genau nach seinen Vorstellungen angefertigt." Er geht eben kurz nach nebenan zu Toni, bestellt sich einen Milchkaffee. Dann macht er sich wieder an die alltägliche Arbeit, dupliziert ein paar Schlüssel und repariert ein Paar Schuhe. ◆

Der kleine Yalcin (mit Krawatte) mit Verwandten und Mitarbeitern der Schuhwerkstatt in Istanbul

Fotos: Bloemeke, privat

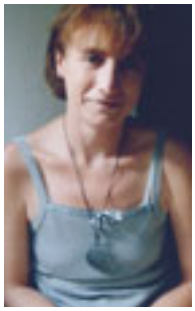
„Ich habe lange gebraucht ...“

Heike Suzanne Hartmann-Heesch (36) lebt mit ihrem Mann in unserem Viertel. Ihre Odyssee im Kampf gegen die Alkoholsucht hat sie in dem Buch „Um nur zu leben“ aufgeschrieben. Für uns hat sie einen Bericht verfasst, der auch anderen Abhängigen Hoffnung machen soll.

Um nur zu leben,
Heike Suzanne Hartmann-Heesch,
Mohland Verlag, 122 Seiten, 10 €

Sorgen ertrinken nicht in Alkohol, sie können schwimmen“, sagte einst Heinz Rühmann und traf damit den Kern des Problems: Alkohol wird häufig als „Problemlöser“ eingesetzt. Und wer gelernt hat, Stimmungen und Gefühle mit Hilfe des Suchtmittels zu kontrollieren, gerät leicht in Versuchung, dies immer häufiger zu tun, und es gelingt seltener, auch alltägliche Anspannungen und Konflikte ohne Alkohol zu bewältigen.

Fatal ist, dass bei fortschreitender Gewöhnung gerade jene Gefühle verstärkt werden, die anfangs durch Alkohol gelindert wurden: Alkohol (oder eben sein Fehlen) verursacht Anspannung, Ängste, Unruhe, bis zu depressiven Verstimmungen oder Suizidgedanken, von den bekannten körperlichen Entzugserscheinungen ganz abgesehen – der „Problemlöser“ ist zum eigentlichen Problem geworden.
Schuld- und Schamgefühle kommen hinzu, die Schwellenangst, sich Hilfe zu suchen, ist enorm hoch. Verständlich, weiß ich doch als Süchtige einerseits, dass Hilfe auch immer die Entwöhnung vom Suchtmittel bedeutet, die übermächtige Angst, dann ins Leere zu fallen. Andererseits ist Alkohol für viele Menschen zu einem Begleiter im Alltag geworden und Bestandteil unserer Kultur. Und solange sich das im akzeptierten Rahmen hält, ist der Konsum kein Thema. Doch sobald jemand echte Alkoholprobleme hat, häufiger betrunken ist, unkontrolliert konsumiert und eine Last für Familie, Freunde, Arbeitskollegen, Vorgesetzte wird, wird das Thema noch immer zum Tabu.



Hartmann-Heesch

Foto: privat

Ich konnte Hilfe auch erst wirklich suchen und annehmen, als ich unter den Folgen der Abhängigkeit mehr litt, als dass mir Alkohol noch half. Ich habe lange gebraucht, um mir einzugestehen, dass ich süchtig bin und noch länger, mich mit der Abhängigkeit nicht mehr zu verstecken. Und auch wenn es noch immer Momente gibt, in denen ich die Krankheit nicht als Krankheit sondern doch als Makel sehe, der mir ins Gesicht geschrieben zu stehen scheint: Es lohnt sich, immer wieder aufzustehen, seinen Ängsten und seiner Trauer, seiner Wut und seinem Zorn zu begegnen. Und meine traurigsten Momente heute sind weniger schmerzlich als die Erinnerung an die schönsten Momente aus „nassen“ Zeiten.

Der Weg aus der Sucht ist lang, und meiner war bislang alles andere als gradlinig. Eher war es ein mühevoller Weg mit Entgiftungen, ambulanten und stationären Therapien und katastrophalen Rückfällen. Ich habe irgendwann verstanden, dass meine Seele eine andere Zeit hat als mein Kopf, habe „meine“ Sucht als Rückzug begriffen, als Auflehnen gegen all das in mir, was ich nicht annehmen, ausleben und am allerwenigsten aussprechen wollte und letztendlich als Möglichkeit der Vernichtung.
Ich aber möchte leben, und ein wichtiger – und immer wieder erster – Schritt ist, aus der Isolation herauszutreten. ◆

Hier finden Sie als Betroffener oder Angehöriger Hilfe in Ihrer Nähe:
Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen – KISS Altona
Gaußstr. 21, Tel. 39 57 67
Beratungsstelle Frauenperspektiven
Charlottenstr. 26, Tel. 432 96 00
Beratungs- und Behandlungsstelle Haubachstraße
Haubachstr. 72, Tel. 380 59 91
Die Boje Eimsbüttel
Laufgraben 37, Tel. 44 40 91
oder ganz direkt:
Anonyme Alkoholiker, Tel. 271 33 53/-54
Guttempler in Eimsbüttel, Tel. 41 35 15 88
Guttempler in Eppendorf, Tel. 47 07 87
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft für Suchtkrankenhilfe (ELAS), Beratungsstelle Bethlehem-kirche, Tel. 491 11 61
Kreuzbund e.V., Tel. 46 38 32
Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Hamburg e.V., Tel. 643 63 09

DRES. MED.
PETRA RADLOFF
HOLGER RADLOFF

Fachärzte für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Ambulante Operationen, Lasertherapie, Faltenbehandlung
Eppendorfer Baum 7
Tel. 040 / 480 88 87 Anmeldung erbeten

open eyes
(offen)sichtlich besser.
Farbbilder ab 1 Stunde
von Film oder Daten
Professionelle Filmentwicklung
Posterdruck · Scan

Photoservice analog und digital
Eppendorfer Weg 197 · 20253 Hamburg
Tel. 040/555 670-12 · Fax 040/555 670-10
info@open-eyes-hamburg.de

Reinste Liebe.
Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt. Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischem Anbau.

Sie finden unser Bio-Backwerk gleich in Ihrer Nähe:
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
in 6 weiteren Läden in Hamburg
und in den Läden der EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei
Wir informieren Sie gerne unter: 040–655 99 30
Jetzt auch neu im AEZ
SPRINGER BIO-BACKWERK
... alles ökologisch

ALLIGATOR
Taschenmode und Reisegepäck
Hamburger Koffer-Discount
Hoheluftchaussee 73

QUARTIER HOHELUFT

2005 war erfolgreich

Seit einigen Jahren engagiert sich der Quartiersverein für die Interessen der hier ansässigen Geschäftsleute und bringt mit verschiedenen Aktionen Leben ins Viertel. 2005 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Hier der Jahresrückblick des Quartier Hoheluft e.V.

Das Quartier stellt seinen eigenen Stadtplan von Hoheluft vor und weist damit auf das breite Angebot im Viertel hin.

Gemeinsam mit dem Verein Jugendhilfe organisiert der Quartiersverein auf dem Geisterspielplatz an der Gärtnerstraße ein Hoffest. Am 19. August feiern über 1000 Kinder und Eltern. Ein breites Angebot vom Torwandschießen über Livemusik bis zum Auftritt der Clownin Paulina begeistert alle, die den sonnigen Nachmittag hier erleben. Die größte Attraktion ist das Kistenklettern, vom Spar-Ladenbetreiber Nesimi. Und Frau Stehmann von Foto Baljöhr schenkt den Kindern Erinnerungsfotos.

Der Radwandertag hat schon Tradition: In Zusammenarbeit mit der St. Markuskirche steigen zum sechsten Mal jung und alt aufs Fahrrad. Optiker Reinhard Prigge hat auch in diesem Jahr eine schöne Route durch unsere Umgebung entworfen.

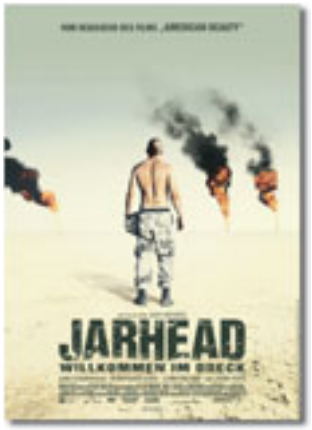
Zwar ist es verboten, an der Hoheluftchaussee Weihnachtsbeleuchtung aufzuhängen, aber mit Genehmigung des Bezirksamtes schmücken Horst Renner und einige andere Quartiersmitglieder die Lichtmasten entlang der Bundesstraße mit Weihnachtsschmuck. Viele Passanten bedanken sich für die schöne Aktion.

Im Januar 2006 freut sich die Quartiersgemeinschaft über neue Mitglieder: Bei „Made By You" in der Mansteinstraße 3 können Kunden selbst kreativ werden und unter professioneller Anleitung Porzellan jeder Art bemalen. Ein toller Spaß nicht nur am Kindergeburtstag. Das Modegeschäft „Angelo's" finden Sie unter anderem am Eppendorfer Weg 217. Hier gibt es klasse Mode im Trend der Zeit. Das kleine Dessousgeschäft „Feelings" am Eppendorfer Weg 219 bietet der Kundin schöne Unterwäsche für den Alltag aber auch für besondere Anlässe. Und das neue Restaurant „Din Hau" an der Hoheluftchaussee 62 hat asiatische Spezialitäten zu günstigen Preisen. Der Gast hat die Wahl, ob er im ästhetischen Ambiente mit Metropolenflair isst oder die Speisen mit nach Hause nimmt.

Wer Interesse hat – privat oder als Geschäftsmann –, sich für Hoheluft zu engagieren, kann sich bei Horst Renner in der Galerie Hoheluft, Hoheluftchaussee 71, bei Optiker Reinhard Prigge, Hoheluftchaussee 56 oder bei Ihrem Nachbarschaftsmagazin „Das Viertel" informieren. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Reihe von tollen Aktivitäten geben. ◆

Fotos: Bloemeke, Prigge

Krimi, Krieg und Kitsch



2006 verspricht, ein tolles Kinojahr zu werden. Das Viertel gibt Ihnen einen Überblick über die besten Filme im Januar.

Los ging's schon kurz vor Silvester mit dem brandneuen Woody-Allen-Werk, das die in den letzten Jahren vollzogene Rückkehr des Meisters zu absoluter Topform bestätigt. Das Besondere an „Match Point": Diese clevere Mixtur aus Krimi und Gesellschaftssatire ist der erste Film, den der exzentrische New Yorker komplett außerhalb seiner Heimat, nämlich in London, gedreht hat.

Kette von Unheil

Der aus ärmlichen Verhältnissen stammende Chris (Jonathan Rhys-Meyers) wird von einem Londoner High-Society-Club als Tennislehrer eingestellt. Dort freundet er sich mit dem schwerreichen Tom Hewett (Matthew Goode) an, der ihn in den Kreis seiner Familie einführt, um ein Liebesverhältnis zwischen Chris und seiner schüchternen Schwester Chloe (Emily Mortimer) anzubahnen. Für ihn selbst überraschend, wird der junge Mann von den Hewetts schnell als künftiger Schwiegersohn akzeptiert. Als Chris jedoch Toms Verlobte, die atemberaubend schöne Nola (Scarlett Johansson) trifft, fühlt er sich unwiderstehlich zu ihr hingezogen. Und auch die unkonventionelle Amerikanerin ist keineswegs abgeneigt. Dennoch heiratet Chris Chloe und beschwört damit gleich eine ganze Kette von Unheil bringenden Ereignissen herauf…

Erfreulich unbrutal

Ab dem 5. Januar startet dann „Jarhead", der dritte Streifen von „American Beauty"-/„Road to Perdition"-Genie Sam Mendes. Erfreulich unbrutal und mit vielen humorig-satirischen, aber niemals albern wirkenden Einlagen gelingt es dem Briten, den aufwühlendsten Anti-Kriegsfilm der letzten Jahre zu schaffen. Erzählt wird die (wahre!) Story eines US-Marinesoldaten (großartig: Jake Gyllenhaal), der als Scharfschütze im ersten Golfkrieg dient und dort die Sinnlosigkeit bis hin zur Absurdität seines Einsatzes in der kuwaitischen Wüste realisiert.

Märchenhafte Optik und fantastische Darsteller

Mit „Chicago" (2002) gelang Rob Marshall nicht nur der erfolgreiche Sprung vom Broadway-Intendanten zum Hollywood-Regisseur; er schaffte es sogar dank diesem modernen Klassiker fast im Alleingang, das Genre des Film-Musicals wieder aufleben zu lassen. „Die Geisha" (ab dem 19.1.), die Kino-Umsetzung des gleichnamigen Weltbestsellers von Arthur Golden, ist nun der Beweis, dass Marshall auch außerhalb der Sing- und Tanz-Sparte zu glänzen weiß. Der Amerikaner erzählt die dramatische Lebensgeschichte des japanischen Bauernmädchens Sayuri (Zhang Ziyi, bekannt aus „Hero" oder „2046"). Sicher, es ist mehr als nur ein wenig Kitsch enthalten, wenn der Zuschauer ihren Aufstieg von der Haussklavin zur begehrten Geisha, das Drama des Zweiten Weltkriegs und die anschließende Besatzung als auch ihr Streben nach der großen Liebe (verkörpert von Ken Watanabe aus „The Last Samurai") miterlebt. Doch bei dieser märchenhaften Optik und den fantastischen Darstellern sieht man bestimmt gern über diesen kleinen Makel hinweg und genießt einfach.

Oliver Kube ◆

Foto: Promo

Kurz gemeldet

Gospelkonzert

Am 14. Januar hat die Jerusalemgemeinde an der Schäferkampsallee 36 singenden Besuch: Der „Soulful Gospel Choir" wird ab 18 Uhr losschmettern. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.
Mehr unter www.soulfulgospel.de.

„Ballons über Hamburg" zieht um!

Ab dem 13. Januar sind Gaby Liehmann und Pilot Dee Shapland in der Gärtnerstraße 20, 20253 Hamburg, Tel. 48 46 77 zu finden. Wie erhebend so ein Fesselballonflug über Hamburg ist, können Sie in der HoheLuft Brücke 8/2004 nachlesen, die Sie unter *www.4tel.li oder www.hoheluftbruecke.com* im Internet finden.

Tod im Theater

Der Krimi „Die Tote im Salon" der Theatergruppe Reeplayers erfreut sich so großer Nachfrage, dass jetzt im Monsun Theater (Friedensallee 20) am 14. und 15. Januar jeweils 20 Uhr weitere Aufführungen stattfinden werden. *Weitere Infos etc. finden Sie unter www.reeplayers.de,*
Kartenvorbestellung: Tel. 390 31 48

Selbsthilfe bei Weichteilrheuma

Fibromyalgie ist eine schmerzhafte Rheumaerkrankung, deren Ursache noch nicht erforscht ist. Im Gemeindehaus St. Markus, Heider Str.,1 im kleinen Saal trifft sich ab dem 5. Januar von 18 bis 20 Uhr jeden ersten Donnerstag im Monat eine Selbsthilfegruppe Betroffener. Jeder ist willkommen! *Bei Rückfragen: Tel. 420 19 48*

Keine Zeit?

Carsten Hummel von lernen3 gibt Tips

Unsere Gesellschaft lebt immer hektischer. Ständig werden höhere Anforderungen an den einzelnen gestellt und setzen ihn unter Zeitdruck. Viele glauben, da nicht mithalten zu können.
Wie oft haben Sie im letzten Jahr zu sich selbst und anderen gesagt: „Geht nicht – keine Zeit!". Keine Zeit zu haben ist eine Selbsttäuschung, denn Zeit hat jeder Mensch. 24 Stunden am Tag – und das jeden Tag. Manche Menschen leiden allerdings an der „Krankheit", sich ständig zu viel vorzunehmen und zu hohe Erwartungen an sich und ihr Umfeld zu haben. Die Folge daraus ist permanenter Zeitdruck. Bis zu einem gewissen Maß wird dieser Zeitdruck auch als produktiv wahrgenommen, doch wenn Kreativität und Motivation darunter leiden, wird Zeitdruck kontraproduktiv.
Entscheidend für ein häufiges „Geht nicht - keine Zeit" sind mangelnde Planung und Flexibilität im Umgang mit Aufgaben. Dazu gesellt sich Unkonzentriertheit, daraus resultiert Müdigkeit oder sogar Niedergeschlagenheit.

Zeitmanagement ist einfach und gliedert sich in 7 einzelne Schritte auf:

1. Schreiben Sie alles auf, was Sie zu tun haben bzw. machen wollen.
2. Schätzen Sie ein, wieviel Zeit Sie für die Aufgaben brauchen.
3. Bauen Sie einen Puffer für Unvorhersehbares ein.
4. Setzen Sie Prioritäten bei Ihren Aufgaben.
5. Tragen Sie sich Aufgaben, die länger als 1 Stunde dauern, in Ihren Kalender ein.
6. Arbeiten Sie Ihre Aufgaben möglichst konzentriert und termingetreu ab.
7. Finden Sie nach und nach heraus, wann Sie eher verschwenderisch mit Ihrer Zeit umgehen.

Führen Sie dieses 7-Schritte-Programm jeden Tag durch, dann wird die Fülle Ihrer Aufgaben klarer, und Sie haben wieder mehr Zeit!

Carsten Hummel

Neues aus der Galerie Morgenland

Sybille Fredebeil beobachtet die Welt durch die Linse ihrer Kamera. In der Galerie Morgenland stellt sie seit Dezember aus, was sie in Form von Graffiti gefunden hat. Die Ausstellung hat den Titel „Vor die Wand geredet." Nachdenklich begleitet sie die Entwicklung, die Schriftzüge auf Bretterzäunen und abblätternden Putzwänden durchmachen. Am 19. Januar um 20 Uhr liest die „Tippgemeinschaft" (Metro.pole, HoheLuft Brücke April 2005) ihren „ikonografischen Beipackzettel". Am 20. Januar findet dann die Finissage statt. Die Autorinnen Monika Allers und Waltraud Sperlich tragen an diesem Abend ihre Gedanken vor. Beide Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr in der *Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel, Sillemstraße 79.*

Nicht mehr Wrangel

Die Schule Christian Förster Straße/Wrangelstraße hat einen neuen Namen: „Grundschule Hoheluft". Der Name wurde von Eltern und Lehrern gemeinsam ausgewählt. Mit dem neuen Namen soll die Verbundenheit der Schule mit dem Quartier und dem Stadtteil Hoheluft dokumentiert werden. Die Umbenennung geschah am 9.12.2005 im Rahmen eines großen Schulfestes. In einer „Woche rund ums Buch" hatten die Schüler gemeinsam mit Eltern und Lehrern zu unterschiedlichen Büchern gearbeitet. Die vielfältigen Ergebnisse – Bastelarbeiten, Theateraufführung, Lesungen der Kinder und Eltern und vieles mehr wurden auf dem Fest „Rund ums Buch" am Freitag einem großen Publikum präsentiert.

Fotos: Promo; Bloemeke (2)

VERLOSUNG

Zum dritten und vorläufig zum letzten Mal verlost „Das kleine Grüne" in der Bismarckstraße 88 Blumen. Jeden Samstag liefert Heiko Jungmichel einen seiner Traumsträuße im Wert von etwa 20 Euro frei Haus an den Gewinner oder die Gewinnerin, die am 24. Januar 2006 ermittelt wird. Schicken Sie einfach bis zum 23.1.2006 eine Postkarte mit dem Stichwort „Blumen" an die Redaktion (siehe Impressum). Vielleicht können Sie sich dann im Februar über bunte Bouquets freuen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Verwechslung in St. Markus

Die 13 Akteure der Schauspielgruppe Thespis, die sich regelmäßig zu Proben im St. Markus Gemeindehaus trifft, hat sich an die Volkskomödie „Die alte Kommode" gewagt. An einer Wand der phantastischen, vom ehemaligen Postbeamten Günter Bartikowski gebauten, Kulisse hängt Kanzler Adenauer und schaut dem Bürgermeister, dessen Gattin und zwei Professoren über die Schulter, während die sich im Netz aus Missverständnissen verheddern...
Die Schauspieler unterschiedlichster Generationen – Jahrgang 1929 bis 1984 – entwickel dabei unter der Regie von Michael Müller eine hinreißende Dynamik. Rolf Kessler als Hausdame könnte damenhafter und witziger kaum sein, während die junge Dorit Westphahl als Tochter Gabi unbekümmert den ganzen Männerhaufen um den Finger wickelt. Die Premiere im Dezember ist bereits ein großer Erfolg gewesen.
Weitere Aufführungen finden am 28. und 29. Januar um 20 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses St. Markus in der Heider Str. 1 statt.

Hanse-Umweltpreis 2005 für den Öko-Wochenmarkt Hamburg

Erster Preis für fünfzehn Jahre Direktvermarktung von Öko-Lebensmitteln: Anne Faika, Managerin des Öko-Wochenmarktes, wurde vom Naturschutzbund NABU und der Firma Globetrotter Ausrüstung mit dem diesjährigen Hanse-Umweltpreis für ihr Engagement ausgezeichnet.

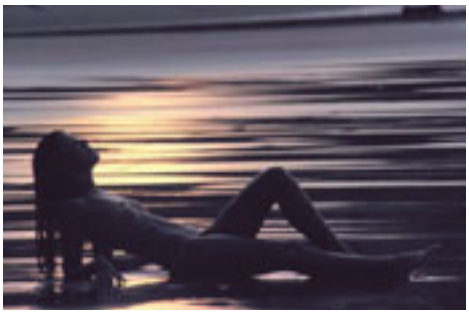
„Die Wahl der diesjährigen Preisträger aus den 17 Bewerbungen war nicht leicht. Am Ende gab es aber ein deutliches Votum der Jury", so Dagmar Berghoff, Schirmherrin und Jury-Mitglied. Die ehemalige Tagesschau-Chefsprecherin überreichte in der NABU-Geschäftsstelle im „Haus der Zukunft" in der Osterstraße die Auszeichnung, eine Bronzeskulptur, und einen Scheck über 2 500 Euro. „Seit 1990 hat Anne Faika insgesamt zwölf Öko-Wochenmärkte in zehn Hamburger Stadtteilen ins Leben gerufen," erklärte Berghoff die Entscheidung der Jury. „Damit hat sie dazu beigetragen, dass ökologisch erzeugte Lebensmittel seitdem in der Nähe der Verbraucher vermarktet werden."

Jetzt will Anne Faika das Preisgeld nutzen, um das umfangreiche und hochwertige Angebot des Öko-Wochenmarktes noch bekannter zu machen.
Der aktuelle Fleischskandal zeigt doch, wie wichtig es ist, Lebensmittel bewusst einzukaufen," erklärt sie. „Und unsere Anbieter haben einfach Spitzenware und sind nah am Kunden."

Die Preisträger und die Jury (v.l.n.r.): Rolf Bonkwald (NABU-Landesvorsitzender, Jurymitglied), Anne Faika (Okowochenmarkt-Management, 1. Preis), Angelika Hillmer (Hamburger Abendblatt, Jurymitglied), Dagmar Berghoff (Schirmherrin, Jurymitglied), Klaus Denart (Geschäftsführer Globetrotter Ausrüstung, Jurymitglied), Helga Grage (NABU-Gruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek, 2. Preis), Susanne Schwarz (Gesamtschule Walddörfer, 3. Preis), Katharina Hocke (Verein Jordsand, 3. Preis).

Mittagstisch - Imbiss - Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselnder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr · Sa. Ruhetag
Anrufen!
Bestellen!
Abholen!

VERLOSUNG



Heiße Gefühle in der kalten Jahreszeit. Bei Markus Lemckes „Sphinx-Erosfashion" gibt es alles von Dessous bis zum Sexspielzeug. Im Januar verlost „Sphinx-Erosfashion" drei Gutscheine im Wert von je 25 Euro. Bei einer Tasse Kaffee können Sie sich dann in Ruhe im Geschäft an der Gärtnerstraße 31 umsehen. Und wenn Sie wollen, beraten Sie Markus und Birgit gerne. Diskretion ist bei diesem Thema natürlich erstes Gebot. Wir geben die Gewinner der Verlosung auch nicht im Heft bekannt. Schreiben Sie einfach bis zum 23.1.2006 mit dem Stichwort „Sphinx-Verlosung" an „Sphinx-Erosfashion", Gärtnerstraße 31, 20253 Hamburg. Markus Lemcke benachrichtigt die Gewinner dann per E-mail oder per Brief. Ihre Adresse wird nicht weitergegeben oder zu andern Zwecken missbraucht. Wir wünschen den Gewinnern viel Spaß!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Kalifornien eine Rundreise

„It never rains in Southern California".
Das hat sich bestätigt, als wir im Sommer eine Rundreise durch den bevölkerungsreichsten Staat der USA machten. Im Gegenteil, es war zum Teil sehr heiß, aber voll toller Eindrücke:

- Universal Studios – Traumfabrik? Eine Fotoreise von Reinhard Prigge.
- Spielerparadies Las Vegas
- heiße Luft im Reath Valley
- Wasserfälle im Yosemite
- Highway 1 von San Francisco nach Santa Barbara
- wieder auf den Spuren Junipero Serras: Mission in Kalifornien

Termin: Dienstag, 31. Januar 2006, 20 Uhr · Gemeindehaus St. Markus, Heider Straße 1

Der morbide Charme der Swing-Ära

„Les Manouches Noirs" spielen eine eigenwillige Melange aus Jazz, Chanson, Polka und Sixties Beat mit Liebe zum morbiden Charme der Swing-Ära der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Halsbrecherischer Zigeunerswing trifft auf billige Schlagerchiffren, ein grotesk dröhnender Betrunkenenchor geht nahtlos über in einen sachte schwebenden Walzer, es geht um Liebe, Schnaps und Tod. „Les Manouches Noirs". Sind vier gestandene Herren zwischen Virtuosität und Wahnsinn.

„Denn das Leben ist so schön und die Mädchen wollen tanzen."
27. Januar, 20 Uhr, Music Club Live, Fruchtallee 36

Glück gehabt!

Ein inszeniertes Lesestück mit Musik zum Schicksal der Hamburger Jüdin und Holocaust-Überlebenden Esther Bauer.
Im Kellinghusen Park in Eppendorf. Eine Parkbank. Darauf ein Mädchen, eine Hamburger Deern mit einem Glas, in dem sie Blattläuse sammelt. Sie winkt Parkwächter Vogel, der ihr einziger Freund dort ist. Dann ist ihre Kindheit vorbei, es beginnt das Grauen. Morgen wird sie einen Judenstern tragen und den Park nicht mehr betreten dürfen, übermorgen wird sie einen Zug besteigen, der sie mit ihrer Familie nach Theresienstadt ins Konzentrationslager bringt. Sie wird sich dort verlieben, ihrem Mann nach Auschwitz folgen und ihn nie wieder sehen. Sie wird den Holocaust überleben und nach New York emigrieren. Dort wird sie am ersten Tag ihrem zweiten Mann begegnen. „Ich habe immer Glück gehabt", hören wir sie sagen.
Mit Darstellern des Theaterprojektes „Esther Leben" vom Thalia Treffpunkt.
In Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchterschule/Hamburger Volkshochschule und dem Stadtteilarchiv Eppendorf.
26.1.2006, 19.30 Uhr, Stadtteilarchiv Eppendorf, Martinistraße 40

Januar

Sonntag 1. Januar

Chanukka (Judaism)

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.00 Uhr Pony-Bar

Montag 2. Januar

Rythm is it!
2,99 € Special
15.00 Uhr Abaton

Dienstag 3. Januar

Rythm is it!
2,99 € Special
15.00 Uhr Abaton

Offene Bühne
Thema „Gute Vorsätze"
20.15 Uhr
Mathilde Cafe und Literatur

Filmgarten präsentiert:
Filmlounge mit Kenosha Kid (Live)
21.00 Uhr Pony-Bar

Mittwoch 4. Januar

Film: Hamburg Damals
Die Jahre 1964-1969
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony-Bar

Donnerstag 5. Januar

Betreuung:
Wie schreibe ich eine Vorsorgevollmacht?
14.00 Uhr
KAI im AIBE, Heußweg 67

Konzert mit Maria Freudenthal –Kleina
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Hellzapoppin
Der Nonsense-Kultfilm von 1941!
17.00 Uhr Abaton

Chickenshit-club
21.00 Uhr Pony-Bar

Freitag 6. Januar

Heilige 3 Könige (Christentum)

Vernissage
Johannes Onneken, Basel
10.00 Uhr
Johannes-Kirche

Hellzapoppin
Der Nonsense-Kultfilm von 1941!
17.00 Uhr Abaton

Vernissage:
Jenny Page (Malerei, USA), Carol Byrne (Malerei, GB), Marc Deeleman (Skultpur, NL), Jorn Ladegaard (D, Mal.) Carmen Sanzsoto (E, Malerei)
19.00 Uhr Galerie Marziart

Reiterstübchen
Mit DJ Jenny Tagesmutter
21.00 Uhr Pony-Bar

Choke – Marvin Fink
Ska Rock
21.00 Uhr Logo

Samstag 7. Januar

Weihnachten (kopt.&orth.Christentum)

Workshop
„Jeder kann fechten"
Fechten wie zu Shakespeares Zeiten
11.00-18.00 Uhr Theater N.N.

A Love Song for Bobby Blue
2,99 € Special
13.00 Uhr Abaton

Gumbo frisst Schmidt
Und spezial guest: Rayd
21.00 Uhr Pony-Bar

Backdoors · Doors-Cover
21.00 Uhr Logo

Sonntag 8. Januar

Batizimi Day of St. Pir Ali (Yezid)

Workshop
JEDER KANN fechten
Fechten wie zu Shakespeares Zeiten
11.00-18.00 Uhr Theater N.N.

Lulu
Theaterinszenierung des Dt. Schauspielhaus
Mit Susanne Lothar
Gast: Peter Zadek
11.00 Uhr Abaton

Canta – Der Gesang der Seele
Stimmworkshop
18.00 Uhr alte kapelle

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.00 Uhr Pony-Bar

Ohrenschmaus mit
Exvertigo – Cryptic Garden
Trash Metal
21.00 Uhr Logo

A Love Song for Bobby Blue
2,99 € Special
22.30 Uhr Abaton

Montag 9. Januar

Pariser Geschichten-Musettes & Chansons
Mit der Gruppe Kandelja
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Originalton (Live)
Homer Danko und Anna Piechotta
21.00 Uhr Pony-Bar

Sneak Preview!
Das Abaton präsentiert einen Film
VOR dem Bundesstart...
22.30 Uhr Abaton

Dienstag 10. Januar

Id Ul-Adha (Islam)

Quedlinburg-Weltkulturerbe im Harz
Diavortrag von Charlotte Weber
14.30 Uhr
Seniorenzentrum St. Markus

A Love Song for Bobby Blue
2,99 € Special
15.00 Uhr Abaton

„Zeit-zwischen Augenblick und Ewigkeit"
Joachim Frank liest aus der Anthologie
20.15 Uhr
Mathilde Cafe und Literatur

Club der Hässlichen
Mit Künnecke und Smukal live
21.00 Uhr Pony-Bar

Tiefschlag – Biomorph – Doomed
To Failure – Schwarzenberg
Death Metal Package
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 11. Januar

Id Ul-Adha (Islam)

H.C. Andersen und das Spielzeug
Ausflug ins Altonaer Museum
14.00 Uhr
Seniorenzentrum St. Markus

A Love Song for Bobby Blue
2,99 € Special
15.00 Uhr Abaton

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony-Bar

Before the Dawn (SF) - Swallow the Sun (SF) sup. Ophis
Doom Metal aus Finnland
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 12. Januar

Id Ul-Adha (Islam)

Beratung:
Wie erhalte ich mehr Sicherheit
Durch einen Hausnotruf?
14.00 Uhr KAI im AIBE,

Fears and Loathing in Las Vegas
17.00 Uhr Abaton

Lack of Limits – Rapparees
Folk Rock
21.00 Uhr Logo

Freitag 13. Januar

Id Ul-Adha (Islam)
Pongal Erntefest (Hinduismus)

Erik im Land der Insekten
Kinderfilm ab 0
15.00 Uhr Abaton

Workshop:
Jeder kann spielen
Dreitägiges Seminar von Dieter Seidel
16.00-20.00 Uhr Theater N.N.

Die 3 ??? und der Ameisenmensch
Theater für Kinder ab 8 Jahren
17.00 Uhr Theater Zeppelin

Ephiphanias Fest
Gute Vorsätze
18.00 Uhr Offene Kirche

Schatten – eine nächtliche Halluzination
Filmkonzert mit dem Quartett Somnambul
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Rock the Shit Vol. 9 feat:
Two Fams – Sweet Fanny Adams-
Dead Letter Theory – A Lesson Before Dying
Indie Rock
20.00 Uhr Logo

Die Koch Show
Comedy Open Stage
21.00 Uhr Pony-Bar

MUSIC Live CLUB

Programm Januar 06

Mo.02.01 JazzHaus Radio live FM 96.0 feat. Kenosha Kid
Concert mit Live Übertragung ab 22 Uhr auf TIDE Radio
Do. 05.01 Der Liederliche Donnerstag
Liedermacher Abend Gast: Michael Günther
Fr. 06.01 Bluegrass Session
Open Stage Eintritt frei
Sa. 07.01 Geschlossene Gesellschaft
Mo.09.01 JayMo's Blues Club JayMo & the Low Fi Kings feat. Jimmy Reiter
Di. 10.01 Jazz Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 11.01 A Cappella Night Open Stage Eintritt frei
Do. 12.01 After Glow Vocal Ballads
Fr. 13.01 STRANGE ROOM Rock
Sa. 14.01 Vincent Moser & Band Blues
Mo.16.01 Konzert der Sänger Akademie Eintritt frei
Di. 17.01 Hot Asphalt Irish Folk
Mi. 18.01 Brillhandos Bossa Nova Musik
Do. 19.01 Blues Fever Blues
Fr. 20.01 Karl Allaut Quartett Modern Jazz
Sa. 21.01 Stewball Revival Band Rock
Mo.23.01 JayMo's Blues Club JayMo & the Low Fi Kings feat. Reiner Regel
Di. 24.01 Country Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 25.01 Jens Fischer & Uli Kringler Gitarre & mehr
Do. 26.01 Peter (Caulton) & the (Micky) Wolf CountryBlues
Fr. 27.01 Les Manouches Noirs Swing Chansonesque
Sa. 28.01 Taboo Funk Grooves
Mo.30.01 Open Mic Bühne und Eintritt frei für Jedermann
Di. 31.01 Four One Sound Pure music – Stimme und Klang

Live Musik ab 21 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Do.18-01 Uhr · Fr.-Sa.18-??h
Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500
info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

Da Vinci's MERCATO creativo
Alles für Fasching und Karneval
Gärtnerstraße 28 - 20253 Hamburg
Die - Frei 12 - 18.30 und Sa 11 - 16
Tel: 040-429 39 866 - Fax: 040-389 52 63
DaVinci-Spiele@mail.com - www.DaVinci-Spiele.de

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91 · www.optiker-prigge.de

Das kleine Grüne
Blumenfachgeschäft
Florale Ideen
Bismarckstraße 88 · Tel. 040/42 102 152

HAMBURG UNI JEDEN CAMPUS SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
im Audimax und Ausserflächen, 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de

Samstag 14. Januar

Russ. Orth. Neujahr

(Bücher)flohmarkt
9.00 Uhr
St. Markus Gemeindehaus

Drehbuch-Seminar
Mit Jörn Zander
Info: 41 49 53 84
11.00-18.00 Uhr
Mathilde Cafe und Literatur

Workshop:
JEDER KANN spielen
Dreitägiges Seminar von Dieter Seidel
11.00-18.00 Uhr Theater N.N.

Schweinesand
Krimi mit und von Jugendlichen
Gast: Regisseurin Stephanie Grau
15.00 Uhr Abaton

Die 3 ??? und der Superpapagei
Theater für Kinder ab 8 Jahren
16.00 Uhr Theater Zeppelin

„Das Viertel“ berichtet:
Gospelkonzert
Mit dem Soulful Gospel Choir
18.00 Uhr
Jerusalemgemeinde

Quer – Text an Gehirn
Satire mit Thomas Nast, Liefka Heideman & Andreas Steinbrück
20.15 Uhr
Mathilde LiteraturBar

Ping Pong Country
Country-Sounds und Tischtennis für alle
21.00 Uhr Pony-Bar

Die Toten Ärzte
Ärzte-Cover
21.00 Uhr Logo

Sonntag 15. Januar

Ich bin ein Elephant, Madame
Zeitkritik von 1968
Gast: Peter Zadeck
11.00 Uhr Abaton

Film und Psychoanalyse
Sommer vorm Balkon
Gast: Dr. Benigna Gerisch
11.00 Uhr Abaton

Workshop:
JEDER KANN spielen
Dreitägiges Seminar von Dieter Seidel
16.00-20.00 Uhr Theater N.N.

Vernissage:
Uschi Dechov: Druckgrafik
12.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Die 3 ??? und der Superpapagei
Theater für Kinder ab 8 Jahren
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Reisen und Speisen: Vietnam
Dias, Geschichten,Essen
19.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.00 Uhr Pony-Bar

Ohrenschmaus mit:
Training Day – Black&White – Tally Ho
Emo Core
21.00 Uhr Logo

Montag 16. Januar

Begegnungen im Kino
„Eine Andere Liga“
Gast: Regisseurin Buket Alakus
Und Produzent Ralf Schwingel
20.15 Uhr Abaton

Originalton (Live)
Special guests
21.00 Uhr Pony-Bar

Dienstag 17. Januar

Zeichen der Zeit – Weltgebetstag 2006
Schwerpunkt Südafrika
10.00-18.00Uhr Offene Kirche

Geschichten aus dem Leipziger Zoo · Teil 1
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Der Fall Gleiwitz (DDR 1961)
Mit Drehbuchautor W. Kohlhaase
18.00 Uhr Abaton

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Berlin –Ecke Schönhauser (DDR, 1957)
Mit Drehbuchautor W. Kohlhaase
20.15 Uhr Abaton

Katherina Schütz liest
Texte aus Polen
20.15 Uhr
Mathilde Cafe und Literatur

Interpony
Pferde der Erde
21.00 Uhr Pony-Bar

Mittwoch 18. Januar

Kostenloser Hörtest der Fa. Kindt
15.00 Uhr
Seniorenzentrum St. Markus

Film und Psychoanalyse
Sommer vorm Balkon
20.00 Uhr Abaton

Der Kopf, der weiterlebte
Trash Hörspielabend
20.15 Uhr
Mathilde LiteraturBar

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony-Bar

Lyrics Born (USA) sup. Data MC
Mike Relm – DJ San Gabriel
HipHop, Nichtraucherkonzert
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 19. Januar

Orth. Heilige 3 Könige

Zeichen der Zeit – Weltgebetstag 2006
Schwerpunkt Südafrika
10.00-18.00 Uhr
Offene Kirche

Beratung:
Demenz/Alzheimer
Was sind Frühwarnzeichen einer Demenz?
14.00 Uhr KAI im AIBE

Fenster zum Hof
17.00 Uhr Abaton

Vernissage:
Maria Luisa Sanz, Malerin
Galerie Claudius Fine Arts

„Das Viertel“ berichtet:
Tippgemeinschaft
Texte über Graffiti
20.00 Uhr Galerie Morgenland

Aaron Eckstaedt
Nisht kejn Konzert
Klesmer, Lieder, Geschichten
20.00 Uhr alte Kapelle

Bu Galu – Funny Love Painfull Pop Rock
21.00 Uhr Logo

Freitag 20. Januar

Rats · Ratten im Versuchslabor
Theaterjugend Zeppelin
Satire für Leute ab 14 Jahren
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Freier Fall
Improvisationstheater
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Galsan Tschinag
Poet und Weltenwanderer
Film von Klaus Balzer
20.00 Uhr Abaton

„Das Viertel“ berichtet:
Finnissage:
Monika Allers & Waltraut Sperlich
Lesen ihre Texte
20.00 Uhr Galerie Morgenland

Slam the Pony
Poetry Slam
21.00 Uhr Pony-Bar

Die Kurts
Nirvana – Cover
21.00 Uhr Logo

Samstag 21. Januar

Nimm sein Bild in dein Herz-
Gott als Vater erfahren
Einkehrtag mit Pfarrer Aschoff
10.-19.00 Uhr
St. Markus Gemeindehaus

Zeichen der Zeit – Weltgebetstag 2006
Schwerpunkt Südafrika
11.00-17.00Uhr
Offene Kirche

Workshop:
JEDER KANN kämpfen
Sich schlagen wie John Wayne.
11.00-18.00 Uhr Theater N.N.

Die Kleine Hexe
Kindertheater ab 4 Jahren
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Violoncello und Orgel
18.00 Uhr
Christuskirche Eimsbüttel

Rats · Ratten im Versuchslabor
Theaterjugend Zeppelin
Satire für Leute ab 14 Jahren
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Cox Orange – Corona
Guitar Pop
21.00 Uhr Logo

Sonntag 22. Januar

Festgottesdienst zum 120jährigen Kirchweihfest
11.00 Uhr
Christuskirche Eimsbüttel

Workshop:
JEDER KANN kämpfen
Sich schlagen wie John Wayne.
11.00-18.00 Uhr Theater N.N.

Die Kleine Hexe
Kindertheater ab 4 Jahren
11.00 Uhr Theater Zeppelin

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Der Fall Gleiwitz (DDR 1961)
11.00 Uhr Abaton

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Berlin –Ecke Schönhauser (DDR, 1957)
12.30 Uhr Abaton

Poldi und seine Jatz-Freunde
15.00 Uhr alte kapelle

Elefantentränen
Kindertheater ab 3 Jahren
Elternschule Eidelstedt
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Kindertheater
Rythmen und Lieder aus Westafrike
Mitmachprogramm für alle ab 4 Jahren
16.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Canta – Der Gesang der Seele
Stimmworkshop
18.00 Uhr alte kapelle

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.00 Uhr Pony-Bar

Ohrenschmaus mit
Adam Brixton
21.00 Uhr Logo

Montag 23. Januar

Kindheit in Eimsbüttel 1938-1947
Bilder, Bücher und Dokumente
13.-18.00 Uhr
Geschichtswerkstatt

Meine Mama war aus Yokohama
Konzert
14.30 Uhr
Seniorenzentrum St. Markus

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Berlin –Ecke Schönhauser (DDR, 1957)
17.00 Uhr Abaton

Originalton: Punk Soul Loving Bill
Und Twen Commanders (Pop)
21.00 Uhr Pony-Bar

Pungent Stench (AUS) – Eisregen
Extrem Metal
21.00 Uhr Logo

Sneak Preview!
Das Abaton präsentiert einen Film
VOR dem Bundesstart...
22.30 Uhr Abaton

Dienstag 24. Januar

Autoren des FDA (Freier Deutscher Autorenverband) lesen vor
20.15 Uhr
Mathilde Cafe und Literatur

Filmgarten präsentiert:
The Corporation (USA, 2003)
21.00 Uhr Pony Bar

Mittwoch 25. Januar

Emergenza rockt!
7 Bands spielen jeden Abend um Eure Gunst!
20.00 Uhr Logo

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony-Bar

Donnerstag 26. Januar

Beratung Senioren:
Welche Wohnform ist für mich die Richtige?
14.00 Uhr KAI im AIBE

Eine Kurze Geschichte der Zeit
Mit Stephen Hawkings, 1991
17.00 Uhr Abaton

Von der Heilsamkeit des Erinnerns
Opfer der Nürnberger Gesetze begegnen sich
Mit der Autorin Ingeborg Hecht
19.30 Uhr Galerie Morgenland

„Das Viertel“ berichtet:
Ab heute nicht mehr Sarah
Inszeniertes Lesetück des Theaterprojekts ESTHER LEBEN
19.30 Uhr
Stadtteilarchiv Eppendorf

Emergenza rockt!
7 Bands spielen jeden Abend Um Eure Gunst!
20.00 Uhr Logo

Interpony
Pferde der Erde
21.00 Uhr Pony-Bar

Freitag 27. Januar

Akkordeonkonzert
Mit Hubert von der Waterkant
14.30 Uhr
Seniorenzentrum St. Markus

Eine kurze Geschichte der Zeit
Mit Stephen Hawkings, 1991
17.00 Uhr Abaton

„Das Antlitz" – Fenster zum Wesen des Menschen.
Leben und Werk des Malers Alexej Jawlensky
19.30 Uhr
Johannes-Kirche

„Weiße Nächte" von F.M. Dostojewski
Szenische Lesung mit Musik
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Emergenza rockt!
7 Bands spielen jeden Abend Um Eure Gunst!
20.00 Uhr Logo

Samstag 28. Januar

Workshop:
JEDER KANN schreiben
Techniken des Kreativen Schreibens
11.00-18.00 Uhr Theater N.N.

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Karbid und Sauerampfer (DDR 1963)
15.00 Uhr Abaton

Die 3 ??? und der Ameisenmensch
Theater für Kinder ab 8 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Das Kaninchen bin ich (DDR 1965/90)
17.00 Uhr Abaton

„Das Viertel" berichtet:
Die alte Kommode
Eine Komödie gegen Winterfrust der Gemeinde-Theatergruppe Thespis
20.00 Uhr
St. Markus Gemeindehaus

Klassik:
Sinfonieorchester Eppendorf spielt
Mendelssohn-Bartholdy, Brahms und Schubert
20.00 Uhr
Neuapostolische Kirche

Emergenza rockt!
7 Bands spielen jeden Abend um Eure Gunst!
20.00 Uhr Logo

Osten Powers
DJ Wicek & Wacek
21.00 Uhr Pony-Bar

Sonntag 29. Januar

Chinesisches Neujahr

Sportstadt Hamburg:
Fussball mit und ohne HSV Hamburg im Film
11.00 Uhr Abaton

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Karbid und Sauerampfer (DDR 1963)
11.00 Uhr Abaton

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Das Kaninchen bin ich (DDR 1965/90)
13.00 Uhr Abaton

Workshop:
JEDER KANN schreiben
Techniken des Kreativen Schreibens
11.00-18.00 Uhr Theater N.N.

Der 3 ???- Marathon
Alle 3 Folgen (ca. 4 Stunden!!)
Für alle Fans ab 8 Jahren
14.00 Uhr Theater Zeppelin

Klassik:
Sinfonieorchester Eppendorf spielt Mendelssohn-Bartholdy, Brahms und Schubert
20.00 Uhr
Rudolf Steiner Schule

„Das Viertel" berichtet:
Die alte Kommode
Eine Komödie gegen Winterfrust der Gemeinde-Theatergruppe Thespis
20.00 Uhr
St. Markus Gemeindehaus

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
Und Raketenclub mit Jan Und Lady Nico
20.00 Uhr Pony-Bar

Ohrenschmaus mit:
Heartless – Monkey9 – Seismic Terror
Rock
21.00 Uhr Logo

Montag 30. Januar

Chinesisches Neujahr

Winn Dixie
Kinderfilm ab 0
15.00 Uhr Abaton

Originalton (Live)
Nis&Ben + Torben Stock
21.00 Uhr Pony-Bar

Dienstag 31. Januar

Islamisches Neujahr 1427

Die Tierwelt Costa Ricas
Diavortrag von Fr. Dr. Wosegien
14.30 Uhr
Seniorenzentrum St. Markus

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Die Braut (DDR 1965/90)
Gast: Regisseur Egon Günther
17.30 Uhr Abaton

Von der Katastrophe zum Stolperstein
Hamburg und der NS nach 1945
Vortrag von Harald Schmid
19.30 Uhr
Galerie Morgenland

Kalifornien - eine Rundreise
Diashow von R. Prigge
20.00 Uhr
St. Markus Gemeindesaal

REBELS WITH A CAUSE
DEFA-Filme 1957-1990
Der Dritte (DDR, 1971)
Gast: Regisseur Egon Günther und Jutta Hoffmann
20.00 Uhr Abaton

Vampirgeschichten
Oliver Törner liest vor
20.15 Uhr
Mathilde Cafe und Literatur

Veranstaltungsorte

alte kapelle
Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97

Betreuungsverein Eimsbüttel/Insel e.V
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 420 02 26

BIB
Gefionstr. · Tel. 430 93 437 u. 669 97 630

Buchhandlung Cohen & Dobernigg
Schanzenstr. 4

Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 (I),
20259 Hamburg · Telefon: 430 99 377

Deutsch-Albanische Freundschafts-Gesellschaft
Hamburg-Haus

ETV
Bundesstr. 96

Frauen KunstReich
Piana p.forte
Hallerstrasse 5 d-e

Galerie Marziart
Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com

Galerie Morgenland/
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstraße 79 · Tel. 490 46 22
www.galerie-morgenland.de

Galerie Ruth Sachse
Sillemstr. 76 a · Tel. 55 23 77 0
www.galerie-ruth-sachse.de

Gedenkstätte Ernst Thälmann
Tarpenbekstrasse 66 · Tel. 47 41 84
www.thaelmann-gedenkstaette.de

GoldbekHaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 27 87 02 0 · www.goldbekhaus.de

Hamburg-Haus Eimsbüttel
Doormansweg 12

Ida Ehre Kulturverein
Hansjürgen Menzel-Prachner · Tel. 42 93 65 82
www.ida-ehre-kulturverein.de

Johannes-Kirche
Johnsallee 15 – 17, Tel. 41 30 86-0

Jugendhilfezentrum
Eimsbüttel · Gärtnerstr. 13

KAI im Stadtteilzentrum A.I.B.E.
Heußweg 67

Kinderbibliothek
Grindelberg 62 · Tel. 420 67 93 · www.buecherhallen.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48
www.kulturhaus-eppendorf.de

LAB Senioren-Treffpunkt Eppendorf
Eppendorfer Weg 232 · Tel.- 42 93 52 30
www.lab-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 56 58

Magazinkino
Fiefstücken 8a

Mathilde – Literatur / Cafe
Bogenstr. 65

Mathilde Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84
www.mathilde-hh.de

My 1st Gallery
Grindelhof 62 · Tel. 44 14 06 87 · www.myfirstgallery.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22
www.offenekirchehamburg.kirnet.de

Neuapostolische Kirche
Abendrothsweg 20

PhantasieWerkstatt
Brockmannsweg 23 a · Tel. 556 74 38
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

Rudolf Steiner Schule
Bergstedter Chaussee 207

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 40 19 080
www.foerderkreis-stmarkus.de

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88,
www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin
HoheLuftschiff · Kaiser Friedrich Ufer 27 · Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

umdenken / Heinrich-Böll Stiftung Hamburg e.V.
Max Brauer Allee 116 · Tel. 389 52 70
www.umdenken-boell.de

BIRDLAND

Januar 06

Mi 04.01.
ACT- Nights
Young German Jazz
celebrating Ralph Siegel

Do 05.01.
Jam Session
Eintritt frei

Fr 06.01.
Joh. Bahlmann Trio
PianoJazz

Sa 07.01.
Therese Götz (voc) &
Reiner Schnelle Trio
Piano Trio+Voc

Mi 11.01.
Vocal Session
Eintritt frei

Do 12.01.
Jam Session
Eintritt frei

Fr 13.01.
Turner Hendrickxs Group
Coltrane bis Fusion

Sa 14.01.
Ben Hansen Quintett:
Tribute to Cannonball
Modern Hardbop

Do 19.01.
Jam Session
Eintritt frei

Fr 20.01.
Swing Composers Orchestra
Little Swing-Bigband

Sa 21.01.
Jeanette Hubert & Band
Gesang +Trio

Do 26.01.
Jam Session
Eintritt frei

Fr 27.01.
Transition Quartet
ModernJazz/ Fusion

Sa 28.01.
T-Easy-Be:
Torsten Zwingenberger Band
Swing-Latin Hardbop + Sängerin

Öffnungszeiten:
20.30 - 01.30 Uhr · Live Musik ab 21 Uhr
Inhaber: Dieter Reichert

Gärtnerstraße 122
Telefon 040 - 40 52 77
dieter.reichert@hanse.net
www.jazzclub-birdland.de

METROPOL DOCK HAFENCITY

LEBEN ZWISCHEN LAND UND WASSER

In exponierter Lage auf dem Kaiserkai entstehen 44 Eigentumswohnungen mit 58 bis 175 m². Im Erdgeschoss mit 5 m hohen Räumen, Galerieebene und Gartenterrasse, in den Panoramawohnungen mit Blick auf Traditionshafen und die Elbe und im Penthouse im 5. und 6. Obergeschoss mit großzügigem Dachgarten: METROPOL DOCK bietet Ihnen, was Ihr Herz begehrt. Wir freuen uns auf Sie.

WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE 040/38 02 19 92

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

Schönes, altes HOLZPUPPENHAUS, mit Spitzdach und Fenstern, zum Auf- und Zuklappen, ca. 50-ger Jahre, Maße 35 x 40 cm. VHB 30,– €. Tel: 552 36 60

Puppenhaus, groß, mit allem Drum und Dran, neue Bodo-Hennig-Möbel, 10 Puppen, Geschirr, Teppiche, Beleuchtung, Trafo etc.. Alles unbespielt, da aus Sammlung. 120,– €. Tel 420 37 42

Briefmarkensammlung, Berlin und Deutschland ab 1970, postfrisch und gestempelt, mit diversen Extras. Preis VB. Tel. 51 79 87

Einzelbett, Buche massiv, 90 x 190, Lattenrost, Kaltschaummatratze, neuwertig, NP 1255 Euro, für 285,– €. Tel. 299 34 39

Spiel-, Mal-, Lesetischkombination (+ Staffelei), mit Stuhl Plasgard für 3-7 Jahre, Wandbefestigung klappbar, blau-gelb-rot, neu, original verpackt. 30,– €. Tel 44 02 32

Eckschrank Nussbaum, H 75, B 110. 200,– €. Tel. 49 89 39

4 Stühle, gepolstert, Nussbaum, 200,– €. Tel. 49 89 39

Ausziehtisch B 80, L 135, Nussbaum. Tel. 49 89 39

Sofaliege 130 x 195, B 165, H 85, T 90, Federkerne, 250,– €. Tel. 49 89 39

Bücherbord, Nussbaum. Telefon 49 89 39

Alter Kanonenofen, rostig, antik, 700,– €. Tel. 49 78 40

PC Pentium Vers 3 26 Win 98, inkl. Monitor 12 Zoll, Tastatur, Boxen, Maus, internetfähig + PC-Tisch, 50,– €. Tel. 439 14 54

Neuw. TV-Gerät (70er Bild) sowie diverse Brettspiele f. Erw., Preis jeweils VB. Tel. 46 52 31

Tonbandgerät (Philips), 30,–€, Tel. 46 52 31

Karten-Flyerständer, Turm, 4 Seiten 56 Fächer, fahrbar, helles Holz und Metall, 1,59 m, Seiten 35 cm, 30,– €. Tel. 44 02 32

Siebdrucke von Andy Warhol Sunday B. Morning. Motiv: Marilyn Monroe, in 8 Versionen, Format: 85 x 85 cm auf 180 g/qm Karton. Einzelblatt € 55,–, Serie je € 50,– Tel. 32 33 43 30

4 original Wiener Thonet Stühle, schwarz. Zustand 3 – 4. VHB 120,– €, Telefon 40 57 34

Sechssaitiges kaum benutztes Guitarrenbanjo „Tennessee" mit Spitzentonabnehmer und Hardcase für 450,- €. Tel. 420 12 59

Stühle, Original KFF-Design, Modell „SINUS", 6 Stck, jeweils gleich. Rahmen aus Stahlrohr, Sitzfläche und Lehne aus hellem Holz. VHB 20,- Euro/Stck, Tel. 32 33 43 30

Motorad-Lederhose, schwarz, Gr. 106, Motoradstiefel SIDI schwarz all season Gr. 46, Motoradhandschuhe all season Hein Gericke Gr. XL, 10 Std. Getragen (nur zur Fahrschule) Neupreis € 400,– VB. € 190,– Auch Einzelverk. Tel. 32 33 43 30

Suche

Flohmarktpartner m/w m. Auto. Tel. 46 52 31

Suche Schallplatten aus den Bereichen Jazz, Beat, Rock und Soul der 60er und 70er Jahre. Tel. 040/6954676 e-mail: a.rautenberg@arcor.de

Hobby

Festgedichte zu jedem Anlass (Geburtstag, Jubiläum, Pensionierung, Hochzeit etc.) Preis nach Vereinbarung. Tel. 46 52 31

Gartenpflege: Ihr Garten blüht wieder auf. Tel. 47 03 61

Theatergruppe Thespis sucht Mitspieler für regelmäßige Proben und Aufführungen. Tel. 480 16 67

Tango Argentino tanzen lernen! Privatunterricht und Wochenendkurs beim ETV am 18. und 19. 2. 2006. Tel. 422 50 39

Jobgesuche

Sie brauchen Hilfe im Büro? Kfm. Allrounderin mit guten Englischkenntnissen und Organisationstalent sucht Teilzeitjob. Tel. 560 72 77

Brasilianische Pädagogin unterrichtet Portugiesisch, zum Verstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben und Denken. Tel. 410 16 77

Spanier aus Barcelona unterrichtet Spanisch und Katalanisch: Grammatik und Konversation. Tel. 0178 - 93 86 21 73

Vermietung

72 qm, moderne 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Vollbad, 2. Stock in Hoheluft, keine Kaution, keine Courtage, von privat. 848,– € inkl. Tel. 49 45 85

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss Montag, 23. 01. 2006

Bitte einsenden an: Das Viertel · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____